

Am Mittwoch, dem 13.08.2025 konnten wir Messdiener*innen gemeinsam mit Bewohner*innen aus dem Bathildisheim, ein paar Erwachsenen und unserem Pfarrer Peter Heuel einen ganzen Tag im Gelände rund um die Naturbühne in Elspe verbringen. Und das bei strahlendem Sonnenschein und knallheißen Temperaturen.



In der Pferdeshow „Girl-Power“ zeigten Akrobatinnen Showkämpfe und Dressurreiten.

Stuntmen und Stuntwomen haben neben Sängerinnen und Sängern in der Elspe-Festival-Halle in kurzen Shows für gute Unterhaltung gesorgt.

Doch das Highlight des Tages lieferten 60 Darsteller und über 40 Pferde auf der 100 m breiten Naturbühne in der diesjährigen Aufführung:

"Winnetou und Old Firehand im Tal des Todes"



Das ist im Groben die Geschichte:

Irgendwo an der Grenze zwischen Arizona und Mexiko sind Old Firehand und sein Sohn Harry auf der Jagd, als sie von den Maricopas überfallen werden und gezwungen sind, ihre Reise zu Fuß in das kleine Dorf Dos Palmas fortzusetzen.

Hier lebt auch ein Mann namens Leflor, der auf dem gepachteten Land eine Quecksilbermine betreibt. Leflor hat Häuptling Peteh über 300 Gewehre für die Pacht versprochen, aber dieses Versprechen kann er nicht einhalten. In ihrer Verzweiflung verbünden sich Leflor und Häuptling Peteh und überfallen einen Siedlertreck, und verschleppen die unschuldigen Siedler in die Quecksilbermine. Unter den Entführten ist auch Harry, der Sohn von Old Firehand.



Mit der Hilfe Winnetous gelingt es Old Firehand, die Maricopas für sich zu gewinnen. Gemeinsam liefern sie sich eine dramatische Schlacht, in der sie die Banditen schließlich gefangen nehmen. Doch Leflor, der einen Generalschlüssel besitzt, flieht unbemerkt. Er plant, die gesamte Mine mit Dynamit in die Luft zu sprengen.

In einem dramatischen Kampf gegen die Zeit gelingt es Winnetou und Old Firehand, die Siedler zu befreien und die Mine zum Einsturz zu bringen. Leflors Schicksal mitsamt seinen Männern ist besiegelt.

